

Wellküren

„Beste Schwestern“ - Die Wellküren retten Bayern - Kabarett

Freitag, 20.4.

Bayern in der Krise: Das traditionelle Ein-Parteien-System wurde abgeschafft. Laptop und Lederhose haben Kurzarbeit angemeldet. Das Isental wird betoniert. Waldi ist gefeuert. Und der neue Ministerpräsident sorgt lieber in Berlin für Nachwuchs als sich um die aussterbenden Landstriche in unserer bayerischen Heimat zu kümmern.

Höchste Zeit, dass die Wellküren, nach jahrelanger und segensreicher Aufopferung für ihren Heimatort Oberschweinbach, jetzt auch die Sache für ganz Bayern in die Hand nehmen! Als „Beste Schwestern“ beweisen sie eindrucksvoll, dass es neben Pauli, Hohlmeier, Gloria und Haderthauer doch noch richtige Frauen gibt.

Jetzt stellt sich Bayerns einzig wahre Schwester-Partei zur Wahl: Mit einem Programm, das Rettung verheißt. Für die geschundenen Seelen, die gerade dabei sind, vom rechten Glauben abzufallen. Für die Einsamen, die sich nach Liebe sehnen. Für die Verzweifelten, die neue Hoffnung suchen. Und natürlich für alle, die ohne Wellküren-typische Stubenmusik, Nonnentrompeten-Klänge und den Schwestern-Dreigesang einfach nicht leben können oder wollen.

Kein Zweifel, dass Moni, Burgi und Bärbi für diese gigantische Aufgabe bestens gerüstet sind: Wer mit 14 Geschwistern aufgewachsen ist, dem braucht man über Sozial- und Familienpolitik nichts mehr zu erzählen. Wer bei über 2.000 Auftritten auch in den entlegensten Winkeln Bayerns Stubenmusik gemacht hat, der ist ganz bestimmt „näher am Menschen“. Und wer es schafft, mit seinen eigenen Schwestern über 23 Jahre auf der Bühne gemeinsam zu überstehen und auch noch eine Gaudi dabei zu haben, der ist nicht nur teamsondern garantiert auch konfliktfähig.

Moni, Burgi und Bärbi stehen für die weibliche Synthese aus bayerischer Volksmusik und Kabarett. Als „einziges Hardcore-Stubenmusik-Terzett“ (Jury Hoferichter-Preis) ziehen die Wellküren nun schon seit mehr als 23 Jahren über die deutschsprachigen Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen. Die drei Schwestern stammen, wie ihre Brüder, die Biermösl Blosn, aus der 17köpfigen Volksmusikerkfamilie Well aus Günzlhofen/Oberschweinbach, einer kleinen Gemeinde zwischen München und Augsburg. Von ihrem Vater, der Lehrer und Chorleiter im Dorf war, lernten sie den traditionellen Dreigesang und zahlreiche Musikinstrumente. Bereits als Kinder traten sie mit der Familie bei Vereinsfeiern, Feuerwehrfesten und Musikantentreffen auf.

1986 Im Muh, Münchens erster Kleinkunsth Bühne, feiern Vroni, Burgi und Moni ihren musikkabarettistischen Einstand.

1988 Die Wellküren bekommen in Hamburg den Künstler-Förderpreis der Otto Sprenger Stiftung.

Premiere des ersten gemeinsamen Programms mit der Kabarettistin Maria Peschek „Jetz' schau ma mal, na seng' ma's scho" in der Lach- und Schießgesellschaft.

1990 In der "Lach- und Schieß" hat auch das zweite Wellküren-Peschek-Programm "Hojotoho - mir san wieder do" Premiere.

1991 Die Debüt-CD „Alles Natur" erscheint im Trikont-Schallplattenverlag

1993 Verleihung des Oberschwäbischen Kleinkunstpreises in Ravensburg (Das "Ravensburger Kupferle").

1995 Die Wellküren sind „Auf da Roas" (on the road) mit gleichnamigem Programm.

- 1996** CD „Auf da Roas“ erscheint bei Mood-Records. 10jähriges Bühnenjubiläum.
- 1998** Premiere des Programms “Wellness” im Münchner Hinterhoftheater.
- 1999** Die dritte Wellküren-CD “Wellness” erscheint bei Mood-Records.
- 2001** Jessas! 15 Jahre Wellküren! Das “Jubiläums-Programm”
- 2003** Die CD „Das Mensch” mit 16 bayerischen Traditionals erscheint (Preis der Deutschen Schallplattenkritik). Bühnenprogramm: “Stubenmusik macht süchtig”.
- 2004** Die Wellküren bekommen den Ernst-Hoferichter-Preis der Stadt München verliehen.
- 2005** Vroni verabschiedet sich nach 18 Jahren von der Bühne. Schwester Bärbi steigt ein.
- 2006** Zum 20. Bühnenjubiläum erscheint die fünfte Wellküren-CD “Forever”
- 2007** Auf Tour mit dem neuen Bühnenprogramm “Forever”
- 2008** Die Wellküren bekommen nach Papst Benedikt XVI. (2006) und Hans-Jürgen Buchner (2007) als erste weibliche Preisträgerinnen die “Nordbairisch-Mittelbairische Sprachwurzel” verliehen.
- 2009** Premiere des Programms „Beste Schwestern“